

Inhalt

Linguistische Analyse literarischer Texte

- Wolfgang Meid (Universität Innsbruck): Sprache und ihr realer sozialer Hintergrund gespiegelt in fiktionaler Literatur am Beispiel des Œuvres von F. Molnár 11-44
- József Pethő (Universität Miskolc): „...und dann dreht sich das Ganze um“.
Zur Frage der Übersetzung von Ironie am Beispiel von Krúdys Werken 45-62

Linguistische Analyse von Medientexten

- Katalin Horváth (Eötvös Loránd Universität Budapest): Die grammatischen Ausdrucksmittel der epistemischen Modalität im Deutschen und Ungarischen 63-97
- Enikő Györkös (Universität für den Öffentlichen Dienst): Politische Kommunikation in den sozialen Medien unter besonderer Berücksichtigung der ‚Corona-Krise‘ 99-122
- Roberta Rada (Eötvös Loránd Universität Budapest): Kollektivbezeichnungen für Flüchtlinge und MigrantInnen im deutschen und ungarischen Mediendiskurs 123-153

Linguistische Analyse benennender/bezeichnender Strukturen

- Mihály Harsányi (Károly Eszterházy Katholische Universität): Zur Semantik von deonymischen Wortbildungskonstruktionen mit Vornamen als Letztglied im Deutschen und Ungarischen 155-184
- Claudia Posch/Erika Kegyes (Universität Innsbruck): Periphrastische Geschlechtsspezifikation im Ungarischen und im Deutschen 185-223
- László Kovács (ELTE Universitätszentrum Savaria): „In vino veritas“.
Deutsche und ungarische Weinmarkennamen im Vergleich 225-255

Linguistische Analyse von Sprachstrukturen

- Tibor Szűcs (Universität Pécs): Morphosyntaktische Okkasionalismen kontrastiv betrachtet 257-283
- Katharina Zipser/Erika Kegyes (Universität Innsbruck): Ungarische Entsprechungen verschiedener unpersönlicher deutscher Konstruktionen mit ‚es‘ und des deutschen ‚Vorfeld-es‘ 285-312

Linguistische Analyse von Termini und Realien

- Renata Kriston (Universität Miskolc)/Barbara Heinisch (Universität Wien): Erstellung einer Terminologiedatenbank für erneuerbare Energien in deutsch-ungarischer Relation 313-325
- Krisztina Varga (Eötvös Loránd Universität Budapest): Übersetzen oder nicht übersetzen? – Möglichkeiten bei der Übersetzung von Sehenswürdigkeiten 327-341